

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Abonnement:**  
 Vierteljährlich 20 Ngr.  
 bei unentgeltlicher Be-  
 ferung in's Haus.  
 Durch die Königl. Post  
 vierteljährlich 22 Ngr.  
 Einzelne Nummern  
 1 Ngr.

**Insertenpreise:**  
 Für den Raum eines  
 gehaltenen Zelle:  
 1 Ngr. Unter „Einge-  
 sandt“ die Zelle  
 2 Ngr.

Dresden, den 11. März.

Ein Extra-Blatt des Dresdner Journals, ausgegeben Sonntag, den 10. März 1867, Vormittags 9 Uhr, bringt folgende Trauer-Nachrichten: Dresden, 10. März, Morgens 7 Uhr. Wir haben unsern Lesern die erschütternde Trauerkunde mitgetheilt, daß Ihre königliche Hoheit die Frau Herzogin Sophie in Bayern gestern Abend 9 Uhr in München sanft verschieden ist. Die hohe Beweihe, die jüngste Prinzessin-Tochter unserer königlichen Majestäten, war geboren am 15. März 1845 und vermählte sich (in Dresden) am 11. Februar 1865 mit Sr. königlichen Hoheit dem Herzog Karl Theodor in Bayern, dem sie eine Tochter, die Prinzessin Amalie Marie, geb. in München am 24. December 1865, hinterläßt. — Die erste Nachricht von der Erkrankung der hohen Frau, welche die heute uns zugegangene „Bayer. Stg.“ bringt, ist vom 8. März datirt und lautet: München, 8. März. Wie wir mit Bekauern vernahmen, wurde Ihre königliche Hoheit die Frau Herzogin Sophie, Gemahlin Sr. königlichen Hoheit des Herzogs Karl Theodor in Bayern, welche seit Montag, den 4. d. M., fieberhaft erkrankt war, gestern Abend, wie das heute Morgen ausgegebene Bulletin meldet, von einer heftigen Reizkopffection befallen, welche große Besorgniß erregt. — Am hiesigen königlichen Hofe waren über das Befinden Ihrer königlichen Hoheit im Laufe des gestrigen Tages folgende telegraphische Mittheilungen eingegangen: München, 9. März, Vorm. 11 Uhr. Der gestern eingetretene Reizkopffall dauert fort, das Bewußtsein schwindet, das Fieber ist stärker; die Halserschneidungen sind zwar besser, aber die Hockung leidet gering. München, Sonnabend, 9. März, Nachm. 16 Uhr. In dem Befinden der Prinzessin ist eine merkwürdige Besserung eingetreten; dieselbe war im Stande, etwas Ess zu sich zu nehmen, auch der Athem ist freier. München, Sonnabend, 9. März, Abends 19 Uhr. Die Krankheitssymptome sind jetzt wieder höchst ungünstig; das Ende scheint bevorzustehen. — Wenige Stunden später wurde die königliche Familie durch die Meldung von dem erfolgten Hinscheiden der Frau Herzogin in die tiefste Trauer versetzt. Das ganze Sachsenland wird an derselben den innigsten Theil nehmen.

— Heute Montag veranstaltet in Braun's Hotel der Alexius-Verein einen vergnüglichen Abend zum Besten der Vereinstafel, ebenso wird auch am 18. d. M. die Gesellschaft Aethiopis sich in ähnlicher Weise wieder (in derselben Localität) thätig zeigen.

— Heute hält im „wissenschaftlichen Cycles“ im Zwinger, Hr. Geh. Hofrath Professor Dr. Reichenbach einen Vortrag über die Bedeutung des Weltlebens.

— Seit Kurzem sind auch in Bezug auf die blauen Couverts der telegraphischen Depeschen einige Veränderungen getroffen worden. Anstatt der Aufschrift „Von dem kgl. sächs. Telegraphen-Hauptbureau in Dresden“ ist jetzt nur zu lesen: „Von der kgl. sächs. Telegraphen-Station in Dresden.“ Auch werden die betreffenden Couverts nicht mehr zugesiegelt, sondern nur gummiert und gestempelt.

— S. Zweites Theater. Das neue Original-Lustspiel von Carl Götlich: „Deutsche Modedamen oder Nur Französisch!“ behandelt in interessanter und feiner Weise die lächerliche Sucht der Deutschen und vorzüglich der deutschen Damen, nur Dasjenige Gnade vor ihren Augen finden zu lassen, das seinen Ursprung in Frankreich und vorzugsweise in der Weltstadt Paris hat. Die Handlung, welche aber wohl auch in weniger als fünf Acten hätte erschöpfend durchgeführt werden können, verläuft natürlich und logisch, die Schürzung des Knotens ist glücklich angelegt und die Entwicklung mit Geschick gelöst, so daß diese Novität jedenfalls eine hervorragende Stelle unter den neueren Lustspielen einnimmt. Unter den Hauptdarstellern gebührt vorzugsweise der Frau Director Kessmüller für die höchst gelungene Durchführung der eillen Modedamen, „Geheimrätin Friedberg“, die sie in äußerer Erscheinung, Spiel und Haltung ganz vorzüglich gestaltet, unser Lob. Neben ihr zeichnet sich Fräulein Kellmann als „Aurelie“ durch gewandtes Spiel und gefällige Manieren aus, nur muß sie sich noch einer correcteren Aussprache des Französischen befleißigen, die zur Geltendmachung ihrer Rolle erforderlich ist. Dasselbe gilt auch von Herrn Ditscheld, der sonst als „Alexander“ recht brav war, aber mit seinem französischen Vortone oft ins Stöcken geriet. Merkwürdig ist Fräulein Sommer als „Antonie“, so daß sie sich sogar einmal des Hervorrufs bei offener Scene zu erfreuen hatte. Herr Weid giebt den phlegmatischen Ehegemahl und Pantoffelhelden „Friedrich“ mit lobenswerther Ruhe, obgleich ihm noch zu einigen leicht anjünglichen Arabesken seiner Rolle Gelingenheit gegeben ist.

— Als Commentar des vorgestern geschilberten Budenbau-untersuchens dient unter Andern auch der Antonplatz mit seiner verkehrten Budenwirtschaft. Ganz besonders fällt es auf, wie der Einspruch des dort befindlichen Springbrunnens mit-gepielt wird. Ist dieses Bassin auch keine monumentale

Schönheit, so soll es doch nicht als Lehn für St.lagen, Stangen, Latzen, Budenwände und dergleichen Marktutensilien dienen. Man weiß, wie wenig schonend damit umgegangen wird und wird sich nicht zu wundern haben, wenn die Einsparungen jenes Bassins demnächst sich in sehr defekten Zustände zeigen werden. Wir fragen: Wer hat hier Aufsicht zu führen und solchen Unfug zu steuern?

— Ein Churiosum — aber ein wahres! In einem Dorfe in der Provinz hatte ein anfänglicher Einwohner den sehr einfachen Einfall, sich in den Stand der heiligen Ehe zu begeben und besorgte dabei natürlich zur rechten Zeit das nöthige dreimalige Aufgebot, welches denn auch zu allererst bei den betreffenden Geistlichen in Dresden bestellt wurde. In Dresden ging die Sache ganz glatt ab. Es wurde bescheinigt, daß Herr (auf das Wort „Herr“ ist besonderer Werth zu legen) Carl Friedrich R. N. in Dresden richtig, in aller Form, also vito et more maiorum aufgeführt wurde. Mit dieser revidirten Bescheinigung kommt Carl Friedrich R. zu seinem heimathlichen Ortspfarrer in R. bei D. Dieser ließ sie durch und sagt: „Meister, sagen Sie einmal, legen Sie denn ein ganz besonderes Gewicht darauf, daß Sie wollen als „Herr“ aufgeführt werden? Das kostet dann freilich einen Thaler mehr!“ — Da entgegnet der schlichte Meister: „Na, nein, nicht im Geringsten, aber in Dresden ist das so Sitte!“ — Wir übergeben dies einfache Factum, welches garantirt ist, ohne Randbemerkungen der Begründung des einzelnen Lesers.

— Nachdem erst vor wenigen Jahren nach dem Tode des Rathesregistrator zu Soyda ganz unerwartet bedeutende Klassen-defecte zum Vorschein gekommen waren, stellt sich jetzt wieder in einer Klasse, deren Bestand statutenmäßig nicht über 200 Thaler ansteigen darf, ein Deficit von über 6000 Thalern heraus. Der betreffende Klassenbeamte ist zur Haft gebracht worden.

— Aus Mohorn. Auch bei uns wird das Interesse für den landwirthschaftlichen Creditverein lebhafter und die Landwirthe lernen immer mehr einsehen, welche große Vortheile derselbe bei stetig wachsender Theilnahme der Landwirthe gewähren muß. Aufgefordert von mehreren Landwirthen hiesiger Gegend, erschien auch am letzten Donnerstag Herr Mehnert, Director des landwirthschaftlichen Creditvereins bei uns und klärte die sehr zahlreich versammelten Landwirthe hiesiger Gegend über die Verhältnisse und Segnungen dieses Vereins gründlich auf. Die Darlegung war höchst klar und befriedigend sehr. Ein sehr großer Theil der Anwesenden erklärte sofort den Beitritt zu diesem Verein und die übrigen werden sich gewiß später demselben anschließen. Möchte die Betheiligung an demselben in unserer Gegend eine allgemeine werden! Vereinte Kraft macht Kraft.

— Berliner Briefe. Was sich bis jetzt im Parlament begeben, das ist Alles nur die Vorbereitung zu der gewaltigen Reibschlacht, die am Sonnabend über die Verfassungsfrage des norddeutschen Bundes entbrannt ist. Es hat sich bisher auch nur in wenigen Fällen herausgestellt, auf welcher Seite die bedeutendsten Redner sitzen werden. Durch eine unendliche Reibschlacht zeichnen sich zwei Miliberalen, die Abg. Graf Schwerin und v. Binde (Hagen) aus. Kaum giebt es einen Gegenstand, bei dem nicht der Eine oder der Andere seine Meinung kundzugeben für Schuldigkeit hält. Namentlich sind es Fragen über Geschäftsordnung, wo die beiden Herren den Reichstagsaal für eine dunkle Kammer halten, in der es gilt, sein Licht leuchten zu lassen. Wollte nur ein Viertel der Versammlung solche tapfere Redebühnen veranstalten, man wäre jetzt noch im Anfang des Anfangs. Sehr bekannt hat sich auch in der kurzen Zeit des Parlaments, freilich zu seinen Ungunsten, ein Sachse gemacht, der Spinnerreißer Li. Sand aus Siebenhosen im Erzgebirge. Erleichtert wird die meist komische Wirkung seiner kurzen Bemerkungen durch den breiten obererzgebirgischen Dialect, welcher hier, wo die kurzen, knappen, schnelldigen Laute und Accente des hohen Nordens überwiegen, doppelt auffällt. Das eine Mal, wo er über die Wahl des Ministers v. Dheinb aus Lippe bemerkte, wenn der Minister wirklich nicht hätte gewählt werden wollen, hätte er es nur merken zu lassen brauchen, denn in einem so kleinen Lande würde ein kleiner Wunsch von oben als Befehl betrachtet, erregte er durch die gemüthliche Art und Weise, womit er Herrn v. Dheinb entgegentrat, auch die Heiterkeit der Anwesenden. Als er freilich am Freitag seinem Unmuth über die mannichfachen guten Dienste, die zu Gunsten der Regierung-Candidaten viele Landräthe, Gensdarmen, Beamten unternommen haben, die aber, wenn sie das Resultat der Abstimmung nicht ändern, nicht weiter betont werden, Lust machte und dabei die Abtheilungen angriff, so ergab sich ein scharfer Verweis des Präsidenten zu. — Noch haben bisher drei sächsische Abgeordnete gesprochen; in der ersten Sitzung der Präsident des sächsischen Landtags, Haberkorn. Er ist wegen Dissen, was er sagte, von Seiten bekannter Zeitungen in Sachsen heftig angegriffen wor-

den, und es zeigte sich darin wiederum, daß viele Leute päpstlicher als der Papst sein zu müssen glauben. Man hat ihm den crassen Particularismus zum Vorwurf gemacht, weil er glaubte, für etwas nicht stimmen zu dürfen, was Manchem noch unbekannt war. Als in einer hiesigen Conditorei die fulminanten Artikel des betreffenden Blattes besprochen wurden, äußerte ein preussischer Reichstagsabgeordneter sehr richtig, daß es ihm wunderbar erscheine, wie man wegen so kleiner Rebe so angegriffen werden könnte. Im Gegentheil hat sich Herr Haberkorn durch seine Entschlossenheit gerade unter den preussischen Abgeordneten und speciell unter der Berliner Bevölkerung einen geachteten Namen gemacht. Dem Berliner gefällt vor Allem Entschlossenheit, Muth und Energie; ja, das imponirt ihm. Wer aber sichere Anzeichen des Schwankens, der Furcht mit sich bringt, wer auf der Rednerbühne nach Worten tastet und ängstlich wird, der ist ohne Gnade verloren. Dem frischen Eintreten für seine Ansicht hatte auch Herr Haberkorn die Verwendung hochgeachteter Personen am Reichstag für die zweite Vicepräsidentenstelle zu verdanken, freilich nicht mit Erfolg. Sie werden wissen, daß Prinz Friedrich Carl und Graf Blomard für Haberkorn gestimmt und ihn empfohlen haben. — Große Anerkennung hat sich die staatsmännische Rebe des Geh. Rathes v. Wächter in der Frage, ob die Wahl des bekannten Dr. Wiegand zu beanstanden sei, erworben. Der berühmte Reichstags-Redner über die verwickelte Frage sehr klar, deutlich und erschöpfend; er zerlegte inabesondere die entgegenstehende Ansicht des Geh. Regierungsraths Graf zu Eulenburg in so einschneidender, dabei so würdiger Weise, daß selbst die Freunde des Grafen sich durch die Wächter'sche Rebe zu besten Ansticht herüberziehen ließen. Auch eine kurze Rebe des Leipziger Rectors v. Gerber machte einen günstigen Eindruck. — Das sächsische Volk würde aber irren, wenn es behalt die Macht der Sachsen überschätzen wollte. Sie ist mehr eine moralische Macht; die Gewalt, zu ändern, was nicht zu ändern ist, die Macht, das Rad der Geschichte aufzuhalten, haben sie nicht. Es zeigt sich jetzt schon, daß der Bündnisvertrag im Westen angenommen werden muß, die preussische Regierung denkt nicht daran, die gewonnene starke Position aufzugeben. Da diese Verfassung nun immer noch dem Königreich Sachsen eine Reibe Reibe läßt, so drängt die Linke immer mehr auf den Reichstagsaal hin. In den Reihen der National-Liberalen sitzen die schlimmsten Gegner des Bundesstaates; gegen sie werden die conservativen Sachsen am ehesten Front zu machen haben. Sinegen zeigt sich von Seiten der preussischen Regierung und der Conservativen Preussens eine bei Weitem größere Geneigtheit, Sachsen Lust und Raum zu geben. Man darf sich daher in Sachsen nicht wundern, wenn ein Theil der sächsischen Abgeordneten mit der preussischen Regierung gehen wird und namentlich das jegige Provisorium zu beenden und einen Rechtszustand, wie in ganz Norddeutschland, so insbesondere auch in Sachsen herzustellen sucht. Was auf der Linken zugeht, wird ziemlich geheim gehalten; nur soviel hört man, daß hervorragende Liberale aus Preußen mit Führern z. B. der sächsischen Demokratie scharf zusammengedrungen sind. Indef, die Generaldebatte wird alle diese verschiedenen Richtungen beiläufig herausstellen, als alle Correspondenzberichte aus dem Traktionsleben bisher vermöchten. Wird die Temperatur, nachdem sich ein warmer Schneefall von Neben entladen haben wird, auf den Gefrierpunkt kommen, oder erhalten wir schon Wetter?

\* Kaiser Napoleon's Aussehen. Ein Correspondent der „Post“ schreibt: Es wird Sie interessieren, einen Augenblick des Umritts, welchen der Kaiser neulich hielt und welcher die bekannte Reibschlacht des „Moniteur“ hervorgerufen hat, zu hören. Ich flanierte etwa gegen halb 5 Uhr den Boulevard Sibastopol entlang, bis ich an der Ecke der genannten Straße und des Boulevards St. Martin drei Reitern, denen eine nicht bedeutende, meist aus Gamins bestehende Menge folgte, begegnete. Es waren der Kaiser und seine beiden Begleiter. Der Kaiser sitzt in der Mitte, rechts von ihm der General Goyon, ein ziemlich alter Herr. In einer Entfernung folgten zwei Reiterknechte in der grünen, mit goldenen Vierecken besetzten Uniform. Die drei Herren waren sämmtlich in Civil. Er sieht sehr gut zu Pferde, ein auffallender Unterschied gegen den Prinzen Napoleon. In den Händen hielt er einen Reitstock mit silbernem Griff. Ich folgte den Reitern, welche Schritt ritten, gewiß zehn Minuten lang und hatte hinfänglich Muße, die Gesichtszüge des Mannes zu studiren, dessen Gedanken zu errathen die Diplomatie der ganzen Welt in Bewegung setzt. Der Kaiser grüßte, sobald er einen Gruß von einem einflussreichen anständig auf-lebenden Menschen bemerkte. Der allergrößte Theil des Publikums, soweit er sich nicht der nachfolgenden Masse angeschlossen, blieb aber ruhig, ohne einen Gruß zu überbringen. Von „vivo l'empereur!“ habe ich wenig gehört; ab und zu erklang der Ruf







## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte in dem bisher von mir inne-  
gehabten Local  
**Schlossstrasse 8 im Hotel „Stadt Gotha“**  
ein  
**Damen- & Kindergarderobengeschäft**  
eröffnet habe.  
Indem ich dieses Unternehmen der wohlwollenden Beachtung des geehrten Publikums hiermit empfehle,  
werde ich bemüht sein, in jeder Beziehung das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.  
Hochachtungsvoll  
**F. B. Keller.**

## Leinwand,

rein leinene Taschentücher

von bekannter Dauerhaftigkeit empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**Eduard Emil Richter,**  
Nr. 24 Ecke der Seestraße und des Altmarkts Nr. 24

## Chignonkämme

à Stück  
**5 Ngr.**  
bis  
**5 Thlr.**

erhielt in den  
neuesten Mustern  
mit und ohne  
Sammelband zu  
den billigsten  
Preisen.

## Oscar Baumann,

10 Frauenstrasse 10.

### Fabrik und Magazin

aller Arten Bruchbandagen, Nabelbinden, elastische Leibbinden,  
Suspensorien, elastische Binden und Compressionsstrümpfe gegen Krampfadern  
und Geschwülste, Maschinen und Apparate für Orthopädie, Chirurgie und Krankenpflege,  
Jeffrey'sche Respiratoren, Gehörapparate u. Chirurg. Gummi-  
waaren, als Kautschuk- und Wasserlinsen, Eisbeutel, Harnrecipienzen, Herz-  
schlägen, wasserdichte Unterlagen, Stuhlbeden, Mutterringe und Vorfalbandagen,  
elastische Baderöhre, Katheder und Bougie, Saug- und Brusthütchen u. Spritzen,  
Douchen, Selbstklistirer, Irrigatoren, Clysepompen  
verschiedener Arten in Zinn, Gummi, Glas, Metall oder Hartkautschuk, sowie  
alle in dies Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen empfiehlt

**M. H. Wendschuch.**

Bandagist und Mechaniker, Marienstraße 8 im Portikus.

NB. Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. Den Damen ist meine  
Frau zu Diensten, in Wohnung Kiliengasse Nr. 9 erste Etage

## Schweiz. Alpenkräuter-Essenz,

bereitet von einem erfahrenen Arzte.

Die „Schweizerische Alpenkräuter-Essenz“ ist ein vortreffliches Mittel bei  
Verdauungsstörungen, als: Blähungen, Appetitlosigkeit, Balle, Druck in der  
Magengegend, Stuhlverstopfungen, wenn solche auf Digestionsstörungen beruhen.  
Durch Verbesserung des Verdauungsgeschäftes und Normalisierung des  
Appetites wirkt die Alpenkräuter-Essenz ganz vorzüglich in den Fällen, wo  
sich Regelmäßigkeit in der Blutconstitution zeigen, also bei Schwäche-  
zuständen überhaupt, Blutkreisläuf, Blutsucht, Störungen in der Menstruation,  
weißem Fluß u. d. m.

Direkt nur allein acht zu beziehen gegen Postnachschuß oder vorherige  
franco Einsendung des Betrages zum Preise von 2 1/2 Thlr. = 1/2 Thlr.  
pr. Fl. 1/2 Dbd. Fl. 15 Pre. = 4 Thlr., 1 Dbd. Fl. für 25 Pre. =  
6 1/2 Thlr. von

**Heinrich Egli**

in Kappel (Canton St. Gallen (Schweiz)).

### Französische Jalousien!

Diese von mir mit patentirter Einrichtung versehenen  
Jalousien dienen als jeder eines jeden Hauses,  
können mit Leichtigkeit an jedem Fenster angebracht wer-  
den und erstrecken sich in den südlichen Ländern eines  
ausgebreiteten Rufes.

Dieselben halten die Sonnenstrahlen, Regen u. Schlo-  
ßen ab, gestalten ungehindert Luftcirculation, verhindern  
den Einbruch in das Zimmer, ohne die Helligkeit zu be-  
einträchtigen und lassen sich, ohne das Fenster öffnen zu  
müssen, mittelst nur einer Schraube in jede beliebige  
Stellung bringen.

Der Preis ist pr. Quadratfuß 5/2 bis 6 1/2 Ngr.  
Es hält sich damit zu günstiger Anschaffung bestens  
empfehlen

**Ludwig Huscher**

in Dresden, Palaisplatz Nr. 4.

### Carl Perl-Mocca

empfiehlt und empfiehlt billigt  
**Albert Herrmann,**  
Gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Ein praktisch erfahrener, zuverlässi-  
ger **Honbaskocher** so-  
wie ein **Küchengehilfe** mit  
gleichen Eigenschaften, finden in einer  
auswärtigen Fabrik bei gutem Ge-  
halte dauernde Stellung. — Adressen  
übernimmt die Exp. d. Bl.

Auf ein Muttergut wird zum 1.  
April oder 1. Mai ein Mädchen  
in gelesenen Jahren gesucht, welche im  
Kochen und in der Landwirthschaft  
erfahren ist. Adressen werden ange-  
nommen und mündlich Näheres mit-  
getheilt. Wagner - Straße 47. bei  
Hl. Katharina.

### Zid. Helle

kauft im Einzelnen, sowie in großen  
Partien zum höchsten Preise  
**J. Gmeiner,**  
Leber-Handschuh-Fabrikant,  
Ranierstraße 30.

**Alten Rum,** a R. 6 1/2 Ngr.,  
Jam. Rum, a Fl. 12 1/2, 15,  
17 1/2 Ngr., Arac de Goa, a Fl. 8  
u. 18 Ngr., Cognac a Fl. 12 und  
25 Ngr., B. Hoffmann a R. 80 Pf.  
**Kräuter Liqueur à la**  
**Haffmann** a R. 10 Ngr.,  
Getrübeltumel von J. A. Wila bei  
**Albert Herrmann,**  
gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

**Verkauf von**

### Herrnkleidungsstücke

Wohnungsveränderungshalber sollen  
eine bedeutende Auswahl guter getra-  
gene Herrenkleidungsstücke billig ver-  
kauft werden.

**2. gr. Kirchgasse 2.**  
**2. Etage**

### Strohüte

werden schön gewaschen, modernisiert,  
gefärbt bei **C. F. Lange,** Be-  
rbergasse 19 II.

Eine kleine Parthie  
**Limburger Käse,**  
etwas überreife, a Wd. 30 Pf., bei  
**Albert Herrmann,**  
große Brüdergasse 12, zum Adler.

### Baumwoll-Wattstoffe.

so wie ungekammelte Abgangswolle,  
u. d. feinsten bis zur geringsten Qua-  
lität, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Joh. Chr. Paner's**  
**Wittwe,**  
14. Schreibgasse 14. im Hofe.

### Bockbier be-Horn, Reinhardtstr. 2

**Palmszweige,**  
billig. Baviermühlengasse 12.

### Operngläser, Brillen,

**Lorgnetten, Pince-nez,**  
**Reisszeuge, Thermo-**  
**meter,** billigt bei  
**Th. Ferner,**  
Dra-Allee 17 b. am Hundstheil

### Trabucos u. Regalia

**Cigarren** 100 Stüd  
mit 24 Ngr.,  
sowie mehrere Kisten

### Bremer Cigarren,

empfehle ich um damit zu räumen  
billig **Alb. Herrmann,**  
gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

### Wälder Cigarren

13 1/2 Ngr., Java do. 100 Stüd  
17 1/2 Ngr., Ambalema do. 100  
Stüd 22 1/2 Ngr., Domingo do.  
100 Stüd 20 Ngr.

### Alb. Herrmann,

große Brüdergasse 12 zum Adler.  
Wegen Geschäftsveränderung  
gänzl. Ausverkauf

sehr billiger Spiel- und Nadelver-  
kauf in der Kittenstraße, Schloßstr. 14.

### Unterzeichneter

empfiehlt **Strohüte** neuerster  
Façon, auch werden dieselben getragene  
Hüte gewaschen, gefärbt u. modernisiert.

**E. Schütze,**  
Schöberggasse 19 II.

In **Carl Heymann's Ver-**  
**lag (H. W. Wagner)** in  
Berlin werden erschienen und durch  
alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Staats-Almanach

für das Königreich Preußen als Er-  
gänzung zum

### Königl. Preussischen

### Staatskalender

auf dem Gebiete der Statistik, der  
Geographie und der inneren  
Verwaltung

von **J. Niederstetter,**  
Polizeirath u. d.  
Preis 22 1/2 Sgr.

### Eine große eiserne

### Welle,

50 6" lg., 11" Durchmesser, mit Ge-  
triebe und Riemenrädern, (20 4"  
Durchmesser, 10 1/2" breit), sowie eine  
Parthie kleinere Riemrädern, Zapfen  
u. d. m. sind zu verkaufen. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

### Gesucht

wird für einen jungen Menschen von  
rechtlichen Eltern, welcher schon zwei  
Jahre in einer Tuchfabrik thätig war  
und dabei die Handelschule besucht  
hat, auch gute Zeugnisse beibringen  
kann, eine Stelle zur weiteren Aus-  
bildung in einem Schnitt- und Robe-  
waarengeschäft en detail oder en  
ros. Gefällige Offerten bittet man  
unter H. W. in der Expedition der  
Dresdner Nachrichten niederzulegen,  
auch ist dabeiz zu erfahren, wo der-  
selbe Montag und Dienstag mündlich  
zu sprechen ist.

### Zu vermieten

ist in der Rathiblenstraße ein erhöhtes  
Parterre von 5 Zimmern, 2 Kammern,  
Küche u. eine erste Etage von 7 Zim-  
mern, 2 Kammern, Küche u. eine zweite  
Etage, desgl. enthaltend, mit prachtvoller  
Ausicht und nahe dem großen Garten,  
auch kann auf Verlangen Pferdehail und  
Wagenremise gebaut werden. Näheres  
im Central-Logis-Nachwei-  
sungs-Bureau, große Kirchgasse  
Nr. 4, erste Etage.

### Für auswärtige

### Geschäftsleute

beforgt hier ein gewissenhafter, reeller  
Mann Commissionen u. s. w. Näheres:  
Bahngasse 23, Leberhandlung.

Ein gut gehaltener Flügel, 6 Octa-  
ven, schön bezogen, ist sofort für  
40 Thaler zu verkaufen: Lüttichau-  
straße Nr. 26, 4. Etage links.

Ein gut gehaltener Flügel von  
König, R. S. Hofmeister, und  
ein Schreibeseccretär sind

Königsstraße 14 zu verkaufen, Ver-  
mittlungs von 9 bis 11 Uhr.

Eine in besser Lage befindliche Käf-  
erei oder Conditorei Dresden-Alt-  
stadt, welche schwunghaft betrieben,  
ist Verhältnisse halber sofort oder bis  
Obern billig zu übernehmen und bittet  
daher Adressen unter 230 B. Z. in  
der Expedition d. Bl. bis 18. d. M.  
niederzulegen.

Ein harter zwispänniger Bretwa-  
gen, ein Korbwagen, allerlei  
Handwagen, dauerhaft beschlagen, sind  
zu soliden Preisen zu verkaufen:  
Freibergerstraße Nr. 10a beim

### Stellmacher Diebe.

### Mechaniker-

### Lehrhings-Gesuch.

Ein junger Mensch kann Oden in  
die Lehre treten. Auf Wunsch wird  
Kost und Wohnung gewährt.

**Robert Otto, Mechaniker,**  
Mühlgraben Nr. 5.

Ein schenbare Schloßer 111 Hof.

Ein junger Mensch kann Oden in  
die Lehre treten. Auf Wunsch wird  
Kost und Wohnung gewährt.

**Robert Otto, Mechaniker,**  
Mühlgraben Nr. 5.

Ein schenbare Schloßer 111 Hof.



## **Restaurant Königl. Belvedere**

Wegen des großen Licht behavlichen Eintritts Ihrer  
Königlichen Hoheit der durchlauchtigsten  
**Frau Herzogin Sophie in Bayern,**  
geborene Herzogin von Sachsen,  
findet bis nach dem Tage der kaiserlichen Befehlung Höflichkeit  
kein Concert statt  
**J. G. Malschner.**

## **Dramatischer Verein. Hôtel de Saxe.**

Die wegen des Todes Ihrer kaiserl. Hoheit der Prinzessin Sophie  
aufgehobene dramatische Vorstellung findet

**Dienstag den 12 März 1867**

Abends 7 Uhr

statt

Gelöste Billets gelten.

Zur Aufführung gelangen:

**Der Copist.** Schauspiel in 1 Act von G. Hill.

**Eine seltsame Weite.** Lustspiel in 1 Act aus dem Franz.

von Hoffmann.

**Die Gänsechen von Kuchentanz.** Lustspiel von W.

Friedrich.

Den Billet-Verkauf à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr. haben die  
königl. Hofbuchhandlung von M. Sauerbach, sowie die Musika-

lienhandlung von Bernh. Friedel freundlichst übernommen.

**Große Wirthschaft des St. großen Gartens.  
Sente Sinfonie-Concert**

von Stadtmusikdirector unter Direction des Herrn Stadtmusik-Director  
C. Puffelholz.

Sinfonia (Nr. 12) G-dur v. J. Haydn.

8 sang 4 Uhr.

Entree 2 1/2 Ngr.

H. Pippmann.

**Scandalia.**

Sente Montag:

Badergasse 13 unter gütiger Mitwirkung der Gesellschaft „Amisanten“  
Es ladet ergebenst ein

Eduard Vorberger.

**Lincke'sches Bad.**

Heute von 7—10 Uhr Tanzverein mit Cotillon

und Spenden.

J. Busch.

**Deutsche Halle.**

Heute von 6—9 Uhr Tanzverein.

M. Gröbe.

**Central-Halle.**

Heute von 7—10 Uhr

Tanzverein.

Deißhögel.

**Tonhalle.**

Heute von 7—10 Uhr

Tanzverein.

C. Götlich.

**Kurfürstens Hof.**

Heute Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

W. Altmann, Elbbrücken Nr. 6.

**Güldenauer.**

Heute von 7—10 Uhr

Tanzverein

S. Müller.

mit launigem Cotillon.

**Restaurations  
Schusterhaus.**

Sente zum Jahrmarkte Tanzmusik.

**Gewerbeverein.**

Dienstag, den 12. März Abends präcis 8 Uhr regelmäßige  
Hauptversammlung im gewöhnlichen Locale (Braun's Hotel).

**Tagesordnung.** Innere Vereinsangelegenheiten (Protocoll etc.).  
Bericht des Herrn Director Claus über das bei Bergschubel auf-

geschlossene Kohlenlager. Vortrag des Herrn Professor Eufendorf über:

„die Wilschäfte der Pflanzen und ihre industrielle Bedeutung“. — Kleinere  
technische Mittheilungen je nach Anmeldung. Fragelasten.

Dresden, den 10. März 1867.

Der Vorstand.

**W. M. Kunde,**

Freiberger Platz,

empfiehlt Tisch-, Tran-

chir-, Taschenmes-

ser und Scheeren zu sehr

billigen Preisen.



## **Gewerbeverein. Freitag, den 15. März soll der zweite und letzte Familienabend**

des laufenden Semesters in Braun's Hotel nach  
ganz ähnlichem Programm wie der erste, abgehalten  
werden. — Beginn präcis 8 Uhr. (Einschreibung 7 Uhr.) Zur Theilnahme  
berechtigt sind außer den durch Mitgliedschaften legitimierten Mitgliedern,  
deren erwachsene Angehörige und eingeführte Gäste.

Der Beitrag zur Deckung der Kosten ist den gemachten Erfahrungen ge-  
mäß diesmal pro Person auf 5 Ngr. zu erhöhen gewesen. Derselbe  
ist beim Eintritt gegen Entnahme der gedruckten Programme gefälligst zu  
entrichten.

Jedem wir zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst einladen, hoffen  
wir gleichzeitig, durch das, was den Zuhörern in ernster und heiterer Weise  
für Geist und Herz geboten werden soll, auch diesmal die Zufriedenheit un-  
serer Gäste zu erlangen.

Dresden, den 9. März 1867.

Das Comité.

## **Vorlesungen von Mitgliedern des Literarischen Vereins im Hôtel de Pologne,**

Mittwoch, den 13. März.

Abend 7 Uhr: über geistige Eignung. (Das Recht der Schrift-  
steller und Künstler an ihren Werken.)

Billets zu 15 Ngr. in der Buchhandlung von Herrn Biedack,  
und zu 20 Ngr. an der Kasse. Anfang 7 1/2 Uhr.

## **Wissenschaftlicher Cyclus.**

Montag, den 11. März, Abends 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr im Zwinger:  
Geh. Hofr. Dr. Reichenbach: „Ueber die Bedeu-  
tung des Mittelalters“.

Eintrittsbillets (numerierter Platz 20 Ngr.) in der Arnold'schen  
Buchhandlung, (nicht numerierter Platz 10 Ngr.) in den Buchhandlungen der  
Herrn Biedack u. H. Kner, und an Eingänge.

## **Begräbnis-Cassen-Verein der Teutonia.**

Zur Begräbnis-Casse der Teutonia werden von jetzt an wieder  
neue Anordnungen angenommen und zwar auf die 5-jährige Begräbnis-  
zeit von 50—500 Thlr.

Die Beiträge sind in vierteljährlichen Terminen nach Höhe des Alters  
eines jeden Versicherten pro Annuum zu entrichten.

Alle Versicherungsbedingungen, die diesen bereits über 900 Mitglieder jäh-  
renden Vereine seit etlichen Jahren und die 60. Lebensjahr noch nicht über-  
schritten haben, wollen ihre Anmeldung

unter Vorbringung eines Tauf- oder Geburtscheines  
längstens bis 16. März 1867

bei der Unterzeichneten bewerkstelligen; dieselben stehen jederzeit mit näherer  
Auskunft, Prospecten etc. unentgeltlich zu Diensten und halten sich außer-  
dem zum Abschluss höherer Lebens- wie Renten-Ver-  
sicherungen bestens empfohlen.

General-Agentur von Sommer & Seupke,  
Agentur von Ernst Winzer,  
Carl Siegel Söhne.

## **Auction.**

Mittwoch, den 13. März, Vor-  
mittag von 10 Uhr an, sollen in hiesiger  
Königl. Bezirksgerichts-Auction — Rumpische Straße Nr. 21, im  
Glasalon — Veränderungen halber nachbenannte

neue Waaren und Kleidungsstücke  
als: Doppelstoffe, Frühjahrs- und Sommermäntel, Paletots, Jäckchen, Kleider  
von Budafin, Tüfel etc., ff. gewirkte Damenmäntel, Lory-Chale's, Etodas,  
Plaids, Mantillen, bla. Roben in Mull, Gaze, Grenadine, Moiré, Mousseline,  
weiße neue Soden, Jansons, Damast, Schlipse und Schürchen, Cra-  
vatten, Unterärmel, sowie ca. 12 Stück ff. farbiger Sommer-Budafin und  
3 Herren-Wintermäntel durch mich versteigert werden.

A. G. Oehlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator.

## **Auction.**

Dienstag, den 12. März, von Vormittags  
10 Uhr an, sollen große Brüdergasse  
Nr. 27. 1. Etage, wegen Geschäftsaufgabe

50,000 Stück hiesiger gut abgeriegelter Cigarren, als: Cinto de Orion, La  
Constantia, La Salcedora, Amaroas, La Jibadora etc. versteigert werden, durch

Adv. C. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

## **Salon-Feuerwerk,**

(welches in ganz außerordentlicher Weise in  
jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist) als: Cholera-Männchen  
(neues Hinterlabungs-System), Venus-Thee, Japan,  
Blitzföhren, kleine Feuerpyramiden mit bengalischer  
Beleuchtung, Fire Crakers, Peri-Fontainen, Gold-  
u. Silberrosetten, Blumenpistolen, Sternschnö-  
pen, Jupiterblitze, Magnesium-Licht, chinesisches Wunder-  
papier um Glas wachsen zu lassen, Pyro-Cigarren, Düppelpapier,  
Pharos Wunderschlangen etc. etc. zu billigen Preisen bei

S. Blumenstengel, vom Altmarkt herein linke Seite.

## **Kalkwerks-Verkauf.**

Megen Kränklichkeit und der mir etwas zu entlegenen Bewirthschaftung  
beabsichtige ich, mein im Dorfe Schreyitz bei Mügeln gelegenes Kalkwerk mit  
51 Acker Land, sehr mächtigem Steinlager bei wenig Bodenabtreibung, gu-  
ter Rundschaft und vollständigem Inventar baldigst unter günstigen Bedin-  
gungen zu verkaufen und wollen Käufer sich direkt an mich selbst wenden.

Roschowitz bei Ditzau, den 9. März 1867.

F. W. Heinrich, Gasthofbesitzer.

## **C. Horn, Madler,**

empfiehlt ein wohlfürstliches Lager von Madlerwaaren.



Ein sechsjähriger brauner Wallach  
ist billig in der Thierarzneischule zu  
verkaufen, und wollen sich Kauf-  
lustige an Dr. Erler dort  
wenden.

Pension für Knaben und junge  
Leute, gut u. billig l. d. Familie  
eines Lehrers. Näb. Langstr. 41 u. 1V.

## **Pferde-Verkauf!**

Ein frommes Reitpferd, desgl. ein  
Paar 11 B. hohe Schimmel, sind zu  
verkaufen. Letztere sind im leichtsten u.  
schweren Zug passend, u. werden auf  
Verlangen mit Geschirr verkauft.

## **Bestes raffin. Rübol**

aus der Königl. Hof-Mühle  
zu Plauen,  
die Runne 70 Pf. das Pf. 42 Pf.  
10 Pf. 1 Thlr. 10 Ngr.

## **Bestes**

pensylv. Petroleum  
a Pf. 13 Pf. 5 Pf. 15 Ngr.

Prima Petroleum  
a Pf. 15 Pf. 5 Pf. 16 Ngr.

Prima Solaröl,  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.

Paraffinkerzen  
a Pf. 26 Pf. 5 Pf. 12 1/2 Ngr.



# Herrmann Kellner & Sohn,

Königl. Sächs.

Hof-Friseure,

4 Schloß-

Straße 4,

Parterre u.

erste Etage.



## Lager von Parfümerien

zu nachstehenden festen Preisen:

Deutsches Fabrikat:	Echt franz. und englisch:
Op-Bouquet . . . . . à 5 Ngr.	Englisch . . . . . à 1 Thlr. — Ngr.
Pommade Philocôme . . . . . 2 1/2 "	Französisch . . . . . 7 "
Eau de Cologne . . . . . 2 1/2 "	(Parina gegenüber) . . . . . 5 "
Saunders . . . . . 2 1/2 "	Französisch . . . . . 5 "
Poudre de riz (Reismehl) . . . . . 2 1/2 "	Französisch . . . . . 3 "
Seifen . . . . . 1 "	Englisch . . . . . 13 "
Extraits d'odeurs (Parfums) . . . . . 4 "	Französisch . . . . . 15 "
Kopfwasser . . . . . 5 "	Französisch . . . . . 6 "
Cosmétique (Parfums) . . . . . 1 "	Französisch . . . . . 7 1/2 "
Zahnpulver . . . . . 4 "	Franz. und engl. . . . . 12 1/2 "
Vinaigre de Toilette . . . . . 7 1/2 "	Franz. und engl. . . . . 17 1/2 "
Mayon Thridace . . . . . 10 "	Französisch . . . . . 15 "
Zahnpulver . . . . . 10 "	Französisch . . . . . 7 1/2 "
Rasirseife . . . . . 2 1/2 "	Französisch . . . . . 22 1/2 "
Mänscherenzen . . . . . 10 "	Französisch . . . . . 17 1/2 "
Rasircrèmes . . . . . 10 "	Französisch . . . . . 12 1/2 "
Cold-Creams . . . . . 7 1/2 "	Franz. und engl. . . . . 7 1/2 "
Rasirpulver . . . . . 3 "	Französisch . . . . . 1 "
Eau de Lys . . . . . 15 "	Französisch . . . . . 10 "
Schminke . . . . . 5 "	Französisch . . . . . 1 "
Säbets (Nachtessen) . . . . . 7 1/2 "	Französisch . . . . . 15 "
Färbetinktur . . . . . 10 "	Französisch . . . . . 1 "
Zahnpasta . . . . . 4 "	Französisch . . . . . 1 "

## reichhaltiges Lager

Kopf:  
Zahn:  
Nagel:  
Haut:  
Säb:  
Möbel:  
Taschen:  
Tafel:  
Del:  
Sammet:

Feist:  
Stiel:  
Staub:  
Taschen:  
Kinder:  
Einstek:  
Kochen:  
Schignon:  
Tassen:  
Naden:

## Bürsten.

## Kämme.

Engl. Buchsbaumbüscheln, Silberdosen, Eisendosen, Zahn- und Nagelbürsten, Stuis, Rasirpfeifen, Nagel eilen, Stuis für Kämme und Bürsten, Spiegel, Kettrollen, Badegaben, Wasch- und Frattirhandtücher, Streichriemen, Reife, (Indivisibles) von Seide, Haar und mit Perlen u. c.

## Reise- und Toilette-Utensilien.

## Institut für Tanzkunst.

Wiesenthorstraße 2b.

Von vielen Seiten aufgefordert noch einen Kursus zu veranstalten, komme ich diesem Wunsche nach und beginne denselben den 1. April; seine Dauer ist 6 Wochen, in welcher Zeit alle Rundtänze, sowie Ensembles-Tänze gelehrt werden. Das Honorar dafür beträgt 3 Thaler. Anmeldungen hierzu werden aber baldigst erbeten, da ich nur eine bestimmte Anzahl aufnehmen mit Ausnahme der Confrimanden, welche später noch Aufnahme finden und in Extrastunden so weit gebracht werden, daß sie in kurzer Zeit in den Kursus eintreten können. In 4 Stunden werden zu jeder Tageszeit alle Rundtänze gelehrt, und hat der Lernende den Unterricht allein. Den 15. März beginnt ein Kursus für junge Leute, welche sich dem Ballet widmen wollen; auch werden Lehrer für die Tanzkunst gegen ein Honorar von 50 Thaler ausbezahlt.

## Wilhelm Jerwitz,

pensionierter Solo-Tänzer des königlichen Hof-theaters.

## Unentbehrlich für jede Familie!

## Oscar Baumann's aromatische Elbschwurzel-Seife,

3 Stück 5 und 10 Ngr., 1 Stück 2 und 4 Ngr.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Glycerin, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blühende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Einbrüchen einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radikalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommerprossen, Finnen, sogenannten Mitefeten, Hautbläschen, zu starker Rötze des Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an, giebt dem Hautgewebe den ursprünglichen reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.

## Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.

Lager franz. und engl. Parfümerien.

## Aecht Leiritz'sche Waldwoll- (Nieselnadel-) Fabrikate und Präparate,

auf sechs deutschen und außerdeutschen Ausstellungen prämiert, können auf Grund zwölfjähriger Erprobung allen Familien, besonders aber Gicht- und Rheumatismuskleidenden, die Fabrikate zu Unterleibern vom Kopf bis zum Fuß, die Watte zum Umhüllen gicht- oder rheumatischer Gelenke, sowie die Präparate rheumatischem Zahne und kalten Füßen, die Präparate zu Einreibungen, Inhalationen und Bädern bestens empfohlen und das hier Gefagte durch Hunderte vollgültiger Zeugnisse belegt werden.



Vorräthig in Dresden bei

H. J. Ehlers,

Seestraße Nr. 16 I., Eingang Breitestraße.

## Die Freiburger Schuhmacher

halten Postplatz vor der Dreifachstation nach der Frauenstraße zu feil und sind an der Firma kenntlich.

Im Ausverkauf Regenschirme von 2 Thlr. an, schwarze Tische von 1 Thlr. per Elle, Früh- und Sommerstoffe sehr billig bei Adolph Steffen, Wilsdrufferstraße 42 I. Etage.

Für den Gesamt-Ankauf des ganzen Lagers bedarf es keiner Anzahlung.

## Die einzige Bodenbacher Bierhalle

in Neustadt, Hauptstrasse 28.

empfiehlt stets gutes Bodenbacher Lagerbier im Ganzen und Einzelnen à Kanne 3 Ngr., bei größeren Posten à Kanne 2 1/2 Ngr.

August Winkler.

## 100 Ctr. dunkle Kernseife

von vorzüglichem Fettgehalt, 10 Pfund 35 Pf., 5 Pfund 18 Ngr., 10 Pfund 1 Thlr., empfangen und empfohlen zu Folge ihrer Billigkeit die Seifen- & Oel-handlungen von

E. Herschel,

Gustav Flickert, gr. Brüder-

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

## Reinhard's Restauration

im Naumann'schen Brauhause, Breitestraße 1.

empfiehlt ff. Bodbier à Krügel 15 Pf.

Während des Jahrmärktes befindet sich ein Verkauf meiner

## Posamentierwaaren

am Neumarkt, vis à vis vom Bazar des Herrn Meyer, erste Bude an der rechten 3. Stelle, und empfehle insbesondere

## seidene Taffetbänder

von 1 Zoll breit bis 5 Zoll breit.

das Stück zu 22 Ngr. bis 6 Thlr., die Elle zu 12 Pf. bis 9 Ngr.;

## seidene Sammetbänder

das Stück von 7 Ngr. an bis 3 1/2 Thlr.;

## Perlbesätze in grosser Auswahl,

die Garnitur von 8 Ngr., das Stück zu 20 Ellen von 7 1/2 Ngr. an;

## Corsets

mit Mechanik von Bleicher & Co., das Stück von 20 Ngr. bis 2 Thlr.; Grossenhain, Heint. Hoffmann, Dresden, Frauenmarkt 274.

Jetzt, bei Eröffnung des Betriebes meiner Kaltkammer, habe ich die Analyse des Kaltes bei dem Vorhande des landwirthschaftlichen chemischen Laboratoriums zu Görlitz beantragt.

Das Resultat dieser Analyse ist ein so günstiges, daß in 100 Gewichtstheilen allein 93 Gewichtstheile Kalt festgestellt sind, und in 7 Gewichtstheilen: Magnesia, Eisenoxyd, Thonerde, kohlige Kieselerde, Phosphorsäure u. c. und unlösliche Silikate. Dieser Kalt ist demnach als ein vorzüglicher bezeichnet worden.

Es giebt zur Zeit keinen billigeren und nothwendigeren Bezug des Kaltes, indem sich der Preis des Dresdner Schmelzfranco Bauges in Lomwie auf 18 Ngr. — Pf. und Dresden . . . 19 . . . 6 . . . stellt.

Ich bringe solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und gefälligen Beachtung.

Nieder-Ludwigsdorf bei Görlitz, im März 1867.

## Otto Zach.

## C. A. Rose, Zahnarzt und Zahnkünstler,

Schlossstrasse Nr. 4 II. Etage,

im Hause des Herrn Hofrath Kellner.

Täglich von früh bis Abends. Ausführung sämtlicher zahnärztlichen Operationen Anfertigung amerikanischer Saugzähne u. Sauggebisse, sowie aller in das technische Fach einschlagender Arbeiten; einzelne Zähne, Garnituren, ganze Gebisse, künstliche Baumen u. c. in Gold und Platin.



# Wissenschaftliches Gutachten über die Vorzüglichkeit des **Dr. med. Hoffmann's weissen Kräuter-Brust-Syrups.**

Den weissen Kräuter-Brust-Saft des Herrn Dr. med. Hoffmann habe ich in meinem polytechnisch-chemischen Laboratorium einer genau sowohl qualitativ als quantitativ Analyse unterworfen, und habe ich gefunden, daß  
„der weisse Kräuter-Brust-Syrup des Herrn Dr. Hoffmann keine auch nur im Mindesten schädliche Bestandtheile enthält, sondern nur aus einer Abkochung von Vegetabilien, welche mit Zucker versetzt ist, besteht“,  
was ich hiermit gern der Wahrheit gemäß bescheinige.  
Breslau, im März 1867.

**Dr. Werner,**  
Director des polytechnisch-chemischen Bureau's.  
Lager von diesem Kräuter-Brust-Syrup haben für Dresden  
in Flaschen à 1 Zhl., à 15 Ngr. und à 7 1/2 Ngr. die Herren  
**Adolph May,** Seestraße 18.  
**Gustav Luder & Co.,** Neumarkt 2.  
**Jul. Piske,** Freiburgerplatz 28.  
**Hermann Weisse,** Schloßstr. 28.  
**Bernh. Zuckerswerdt,** Ecke der Schloßstraße und gr. Brüdergasse.  
**C. D. Jahn** Mühlstr. 18.  
**Richard Schindler,** am See 6.  
**C. W. Michels,** Hauptstr. 16.  
**Richard Hammerer,** Baugartenstraße 26.  
**Carl Seyffert,** Rönigsgasse 5.  
**Woldemar Nauck,** Friedrichstraße 47, und im Generaldepot bei  
**Ludwig Koch,** Seilergasse 1c.

**Fiscalische Verpachtung.**  
Der am rechten Elbufer oberhalb des hiesigen Militär-Hospitals gelegene **fiscalische Ausschüttungsplatz Nr. III.** soll hoher Anordnung gemäß anderweit auf die Zeit  
**vom 1. April 1867 bis mit 1. April 1871**  
unter den im Termine an noch bekannt zu gehenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, und haben sich dieselbigen Pachtlustigen zu diesem Behufe  
**Mittwoch den 20. März dieses Jahres**  
früh 9 Uhr an Ort und Stelle  
einzufinden.  
Dresden, am 28. Februar 1867.

Die Königl. Amtshauptmannschaft. Der Königl. Banverwalter.  
von Biehl. Hann.

**Eine Partie  
Roth- und Rehwildhäute**  
soll bei dem königlichen Jagdproviandhause hierseits — **Wiesenthorstrasse Nr. 4** —  
**Dienstag den 12. März 1867**  
von Vormittags 10 Uhr an  
gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden,  
wobei hiedurch bekannt gemacht wird.  
Dresden, am 8. März 1867.

Die Verwaltung des königlichen Jagdproviandhauses.

**Hedrich's Serapium**  
für Brust- und Halsleiden,  
vielfach geprüft und verordnet, ausgezeichnet durch Geschmack, Salbarkeit und Wirkung, versendet 1/2 Fl. 1 Zhl., 1/2 Fl. 1 1/2 Zhl.

**Moritzburg. Apotheker Th. B. Hedrich.**  
Desgleichen empfehle und versende ich:  
**Moritzburger Drüsen- und Nierenpulver,** à Pack. 10 Ngr.,  
do. **Resolutions-Pulver,** à Fl. 1 Zhl.,  
do. **Gripplaster,** à Rolle 25 Ngr.,  
do. **Suffalbe,** à Büchse 20 Ngr.

Niederlagen in Dresden: die Herren Droguisten **G. Koch,** Gebrüder **Schiffenbauer,** **Weigel & Zeh,** **F. Schaaf,** **Schmidt & Groß,** **W. F. Rivinus.**

**Ländliche Lehr- und Erziehungsanstalt zu Blasewitz bei Dresden.**  
Vorbereitung für Gymnasien, Realschulen und höhere Fachanstalten, sowie zum einjährigen Freiwilligenexamen nach erprobter Methode. Anmeldungen für Ostern rechtzeitig erbeten. Prospekte durch Untereichneten.  
**Dr. Pietzsch.**

**Das Mäntel-Magazin von Carl Scheunert,**  
24 gr. Brüdergasse 24, Rathstöckerschule,  
empfehlen: Confirmanten-Mäntel, Beduinen, Jaquets, Jacken u. in großer Auswahl, aus bestem Stoff, und stellt bei guter, solider Ausfertigung die billigsten Preise.  
Der Obige.

**Oscar Renner,**  
Dresden, Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße,  
hält Lager von  
**Bodenbacher Bier**  
für en gros und en détail.  
Preis für den böhmischen Winter 4 1/2 Zhlr.  
Halbesmer 2 1/2 Zhlr.  
1 Dbd. Flaschen excl. Glas 25 Ngr.

**Holzspalterei**  
von  
**F. M. v. Rohrscheldt.**  
Nach erfolgter und nunmehr beendeter Translocation meiner Holzspalterei vom königlichen Rampischen Holzhof nach dem städtischen früheren Steinbohrwerk — **Bohrwerkstrasse Nr. 9** — eröffne ich dieselbe hiermit wieder, mit dem Bemerken, daß ich mit ihr eine Niederlage für böhmische Braun- und hiesige Steinkohle verbunden habe.  
Die freundliche Berücksichtigung meiner beiden Niederlagen am Albertsbahnhof und Louisestraße Nr. 32b läßt mich die Hoffnung hegen, daß dieselbe auch meinem dritten Etablissement zu Theil werde.

Als außergewöhnlich billig empfehle:  
**gestickte  
Mull-Gardinen**  
mit Tüll-Bordüren, gestickt:  
**Tüll-Gardinen,  
brochirte Mull-, Sieb- und Gaze-Gardinen**  
in allen Breiten und vorzüglich guter Qualität.

**C. G. Wagner sen.**  
aus Planen i. V.,  
Seestraße 29, Hôtel de Hambourg.

Nur wegen des Winters noch diese Woche zu sehen  
die seit 5 Monaten hier rühmlichst bekannte  
optisch-plastische  
**Welt-Ausstellung**  
mit 200 der herrlichsten größten, theils ganz neuem Glasstereoskopen in den Farben der Natur bei dem bekannt billigen Preise in Kaiser's Hotel in Neustadt am Markte von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends zu besichtigen.  
Eine äußerst künstliche Handarbeit von 3 Jahren, eine Stadt im Kleinen, plastisch dargestellt, nebst mehreren optischen Ansichten, sind im Schaufenster gratis zu sehen.  
**A. Zeller & F. Nedobiti.**

**Gasthaus zur Stadt Köln**  
empfehlen Zimmer zu 7 1/2 und 10 Ngr., vorzüglichem Mittagstisch  
a la carte, do. à la bayrisch und Lagerbier.  
Leipzig. **H. Kühn.**

**30 Schod buchene Fellen 30 Schod**  
für Stellmacher oder Deconomen liegt zum Verkauf und zur Ansicht in „Stadt Maun“, Annenstraße Nr. 6, durch  
**Julius Rohleder.**

**Geschäfts-Veränderung.**  
Meine Fabrik und Lager von Drahtwaaren, früher Birnackstraße 18, befindet sich jetzt Rennerhof, Altmarkt 7.  
**Ad. Schneider.**

**Ernst Hübner,**  
Frauenstrasse Nr. 23,  
empfiehlt sich  
zu Anfertigung jeder Art Wäsche.  
Herrenhemden schön passend nach Maß.  
Nur solide Stoffe und billigste Preise.

**Guts-Verkauf.**  
Veränderungshalber beabsichtige ich mein zusammengelegtes, auszug- und herbergsfreies Gut im Dorfe Blasewitz zwischen Leisnig und Döbeln und an der neuen Döbeln-Dresdner Eisenbahn, mit ohngefähr 59 Acker Feld und Wiesen, sehr gutem Boden, gegen 3 Acker gut bestandenen alten Hochwald, zwei bedeutenden im Gange befindlichen Bausteinbrüchen, vollem lebenden und toten Inventar und wenig Laßen, zu verkaufen und kann ein bedeutendes Capital darauf stehen bleiben. Käufer wollen sich an mich selbst wenden.  
Blasewitz bei Döbeln, den 9. März 1867.  
**F. W. Heinrich.**

**Salicyl-Tinte,**  
die sich außer ihrer Copirfähigkeit noch dadurch auszeichnet, daß sie nicht schimmelt, nicht abblet und jedern durchaus nicht angreift, in blauviolettener Lustre und in Flaschen à 10 Ngr., 6 Ngr., 3 Ngr. und 2 Ngr. empfiehlt  
**Richard Schindler,** am See Nr. 6,  
Haupt-Depôt für Dresden und Umgegend.

**Eine Partie  
Möbel-Kattun**  
Es schon zu 3, 3 1/2, 4 u. 4 1/2 Ngr. desgl. mit Kanten, zu 4 1/2 u. 5 Ngr.,  
**Borhang-Stöper,**  
Es zu 7 u. 7 1/2 Ngr. (Kleider zu 5 Ngr.) empfiehlt  
**Adolph Renner,**  
Altmarkt 9,  
Eckhaus der Badergasse.

**Planensches Brod,**  
erste und zweite Sorte, richtig vollköstlich, empfiehlt bestens **C. Becker,** Bangestraße 35.  
Tische Mess. Strohnen à 100 Stück von 2 Zhlr. an, frische Mess. Apfel-sinen à 100 Stück von 3 Zhlr. an, sowie schöne große Kransfelgen empfing und empfiehlt billigst  
**Albert Herrmann,**  
große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Gicht-Wolle,**  
anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatismus u. an-pflecht **E. Rossbach,** Schloßstrasse 17, gegen dem Königl. Schloß.

Zur Verfeinerung des Teints:  
**Poudre de Riz,**  
(feinstes Reismehl, rosa u. weiß).  
Dieses jetzt allgemein beliebte, ganz unschädliche Schönheitsmittel erzeugt nach sofortigem Gebrauch den weichen Teint und schützt gegen den Einbruch der weichen rauben Temperatur.  
**Feln parfümirt**  
à Schachtel 2 1/2 u. 5 Ngr.  
**Echt franz. Poudre**  
à Schachtel 10 u. 20 Ngr.  
**Mit Poudrequaste**  
à Schachtel 15 u. 10 Ngr.  
**Engl. Violet-Poudre**  
à Pack. 7 1/2 Ngr.  
**Echt Erdbeer-Poudre**  
à Pack. 10 Ngr.  
**Poudre d'Isis de Florence,** echt italienisch und franz.  
à Pack. 10 Ngr.  
empfiehlt unter Garantie  
**Carl Süß,**  
Parfumeur,  
jeht:  
**1. Seestraße 1.**

**Nur**  
21b. Freiburger Platz 21b.  
Eine **Germer Thymbetrik** hat mich mit dem com-missions-wollen Verkauf ihrer Fabrikate betraut und empfehle ich:  
**reinwoll. Monfelines**  
die Elle von 5 Ngr. an,  
**f. schwarzen Thymbet**  
die Elle von 7 1/2 Ngr. an,  
**schwarze Thymbets**  
von 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

21b. Freiburger Platz 21b.  
parterre und 1. Etage.  
**Robert Bernhardt.**  
Geld  
In jede  
Qualität  
Wägen  
Berge,  
exportirt.

**Lage**  
Anfertigung  
**C. I.**  
**Don**  
getragener  
groß  
Hiermit  
**Er**  
errichtet habe.  
Mit die  
wöhnlich  
Einfäufe  
möglich ist, a  
Bezug n  
Wälder Gie  
Java mit  
Ambalema  
Bei Ab  
Circa 1  
mingo, C  
vanna u.  
Preiscon  
Cigaretten  
ten, tauße i  
Bei bi  
feinere n  
Auf fra  
itäten fran  
Prob  
Unter  
beschrift  
in 6000  
Blatten a  
nach Bef  
wieder be  
Schinnen  
nommen  
Verfahren  
werden fr  
allerding  
Zeu  
fahren de  
werden o  
25  
De  
zusammen  
zu sprech  
1-4 11  
**Em**  
Groß  
hell co  
weisse  
Camla-  
Kochh  
NB. C  
die Delf  
Mein  
29 Ader  
Fr  
freiwillig  
Termine be  
Die  
**Blä**  
berzählig  
empfehle



# Lager fertiger Hemden,

Anfertigung nach Maß,  
**C. Küstritz, Ost-Allee 7.**

**Der billigste Verkauf**  
getragener und neuer Herrenkleider, Hosen und Westen,  
Jaquets, Joppen und Havelocks

befindet sich:  
**große Schießgasse 7, dritte Etage.**

**AVIS.**

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze ein

**Cigarren-Engros-Geschäft**

errichtet habe.

Mit dieser Branche vollkommen vertraut, hoffe ich bei aufrichter-  
lich billiger Bedienung, die mir durch vortheilhafte  
Einkäufe und mit meinem Geschäft verbundenen geringen Kosten  
möglich ist, allen geehrten Anforderungen entsprechen zu können.

**Ernst Kaden,**

Comptoir: Seestraße Nr. 11 erste Etage.

Bezug nehmend auf Vorstehendes, offerire ich:

Wälder Cigarren	von 3 1/2 Thlr. ab pro Mille,
Jaya mit Wälder	5 1/2
Ambalema mit gemischter Einlage	5 1/2
reiner Brasil-Einlage	6 1/2
gelber Brasil-Einlage	7 1/2
Cuba-Einlage	9 1/2

Bei Abnahme größerer Partien Extrapreise.  
Circa 120 bessere Sorten, als: Ambalema, Seedeaf, Do-  
mingo, Carmen etc. mit Cuba oder Savanna, Java, Sa-  
vanna u. s. f. bis zu den feinsten importierten Imperiales nach  
Preisverhältnissen zu verhältnismäßig billigen Preisen.

Cigarren, die nicht ganz nach Wunsch der geehrten Abnehmer ausfal-  
len, tausche ich stets gern um oder gebe auf Verlangen den Kaufpreis zurück.

Bei billigen Sorten berechne ich von 100 Stück ab und bei  
feineren von 25 Stück ab den Millepreis.

Auf frankirte Bestellungen sende ich Muster franco geringere Qua-  
litäten franco und gratis.

Proben in jeder beliebigen Anzahl.

## Für Haarleidende!

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen,  
befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder kranke Haare  
in vollständiger Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf  
Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten,  
nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs  
wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen,  
Schinnen, das lästige Jucken, die in der jetzigen Zeit so überhand ge-  
nommenen hässlichen Pilzausschläge u. s. w. durch sein eigenthümliches  
Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe  
werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache  
allerdings unerlässlich.

Zeugnisse von Personen aus allen Ständen, die durch mein Ver-  
fahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und  
werden auf Wunsch zugesandt.  
Löbau in Sachsen.

**Julius Schelnich.**

Den Wünschen des geehrten Publikums nach-  
zukommen, bin ich jeden Montag in Dresden im Hotel de Russie  
zu sprechen, für Damen von 10-12 Uhr Vormittag, für Herren von  
1-4 Uhr Nachmittag.

## Die Dresdner

## Emaille-Oefen-Fabrik

Großenhainer Platz Nr. 6, Firma: Chr. Seidel,  
empfehlen unter Garantie:

hell colorierte Oefen mit Emaille-Glasur von Thlr. 28. an,  
weiße Oefen in 30 verschiedenen Modellen von Thlr. 28 bis 80  
Emaille-Oefen nach ganz neuen Modellen . . . 65 • 180,  
Kochherde . . . 40 • 250,

je nach Größe und Feinheit, fix und fertig aufgestellt.  
Oefen mit Schnellheiz Cylindern Thlr. 3. plus.  
NB. Emaille-Glasur kann niemals abblättern oder fleckig werden;  
die Oefen mit hermetischen Thüren brauchen täglich nur einmal Heizung.

## Bekanntmachung.

Rein in Afrika bei Meisen gelegenes Gut mit guten Gebäuden,  
29 Acker Feld, Wiesen und 545 Steuerseinheiten beabsichtige ich

**Freitag als den 15. März l. J.**

freiwillig nach dem Meistgebot zu verkaufen und werden die Bedingungen am  
Termin bekannt gemacht.

Die Wiesen und das Feld liegen in 2 Plänen und sind schöner Lage.

**F. Manig.**

**Blätter-Tabake zur Cigarrenfabrication,**  
vorzügliche schöne und vortheilhafte Sachen zu wirklich billigen Preisen  
empfiehlt die Cigarren-, Rauch- & Schnupftabakfabrik von

**Aloys Beer in Dresden,**

Ostra-Allee Nr. 15.

## Doppelte Offerte.

Die Herren Architekten, Baumeister und Bauunternehmer, am Platze u.  
Auswärts, werden hierdurch auf den anerkannt guten böhmischen und bairi-  
schen Baustoff bei einer herannahenden Bauperiode in ihrem Interesse auf-  
merksam gemacht und sind dieselben, welche noch nicht die Güte und den  
Ertag kennen sollten, die Analyse und die Preisangabe per Contante Bahn-  
hof hier genannten Riles, sowie nähere Auskunft bei Herrn Rohleder,  
Annensstraße Nr. 6 in Dresden.

Da ich, der Besitzer dieses Ralkwerkes, nicht abgeneigt bin, bei dem 45  
bis 50 Tausend Ralk-Master enthaltenen Lager eine Cement-Fabrik in's  
Leben zu rufen, auch hierzu einen Abnehmer, welcher allein jährlich 20,000  
Ctr. Absatz bisher aus anderen Fabriken bezog, bereits gefunden, so hoffe ich  
einen Associe mit dem erwünschten Anlage-Capital zu finden, und kann ich  
jedem, der sich hierfür interessiert, mit meiner, des Ralk-Fabrikers eigenthümlichen  
schriftlichen Auseinandersetzung und der beigefügten Analyse dienen, zu be-  
merken ist noch, daß Aus- und Einfuhr Zollfrei ist, nähere Auskunft eben-  
falls bei dem oben genannten Herrn.

Dresden, Ende Februar 1867.

## Die Sächsische Champagner-Fabrik,

Leipzigerstraße Nr. 8. verkauft nachbenannte gut gepflegte Weine.  
Roths und weiße Landweine, die Flasche u. Kanne von 8 Rgr. an.  
Moselweine d. Fl. v. 8 Rgr. an. Moselweine d. Fl. v. 9 Rgr. an.  
Rheinweine d. Fl. v. 12 Rgr. an. Bordeaux d. Fl. v. 11 Rgr. an.  
Jeder Flasche werden gegen Vergütung von 1 Rgr. pro Stück retour genommen.

### Eingefandt!

Die Berliner Zeitungen bringen seit einigen Wochen größere Artikel  
über Katarrhalische Affectionen, der Husten und seine Ar-  
ten etc., aus welchen zu ersehen ist, daß der Erfinder des rühm-  
lichst bekannten Liqueurs Daubitz, (R. F. Daubitz in  
Berlin, Charlottenstr. 19) ein Gelee fabricirt, welches er

## R. F. Daubitz'sches Brust-Gelee

nennt, und welches als ein probewürdiges Hausmittel zur Vor-  
beugung und Ueberwindung aller, den Respirationss-  
Organismus belästigenden Beschwerden, namentlich:  
Lungen-, Magen-, Stuhl- und Reuch-Husten, Katarrh,  
starker Verschleimung, Asthma etc.

wie wir uns selbst überzeugt haben, empfohlen werden kann. Dr. G.

R. F. Daubitz'sches Brust-Gelee allein nur fabricirt vom  
Apotheker R. F. Daubitz in Berlin empfehlen die alleinigen

Niederlagen von:

A. S. Panse, Frauenstraße 9 in Dresden.

Jul. Linke, Freiburgerplatz 28 in Dresden.

W. A. Nießig, Hauptstr. 16 in Dresden.

Krd. Schlegel in Pirna.

C. W. Rünzelmann in Dip-  
pelsdörfer.

C. Sängs in Radeberg.

Carl Köppler in Schandau.

F. S. Paegold in Stolpen.

Geop. Fritzsche in Freiberg.

Th. Angermann in Rönitzsch.

Das Schaufenster des Herrn Oscar Baumann, Frauen-  
straße 10, zieht fortwährend die Aufmerksamkeit von Hunderten  
Vorbeigehender auf sich, die sich nicht satt sehen können an den vielen  
schönen und modernen Chignonkammern, Parfümerie- und  
sonstigen Toilette-Artikeln. Die geschmackvollen Chignonkämme  
mit Sammtband sind diesen Winter besonders als etwas Neues sehr  
gekauft, und die Mannigfaltigkeit, sowie die große Auswahl derselben,  
beschäftigen die Schaulustigen in der annehmlichsten Weise. Daß man  
hier echt englische und französische Parfümerien, Toilette-Seifen,  
Binaiges, Extrakte, Zahn- und Nagelbürsten, sowie  
alle Arten Frisirkämme und andere unendlich gewordene  
Toilette-Artikel in überraschender Auswahl stets in frischer, besser  
Qualität fast zu denselben Preisen wie in Paris kauft, ist hiesigen-  
Theilnahme, und so können wir bei bevorstehender Frühjahr- und Reise-  
Saison dieses Geschäft der dauernden Gunst des Publikums nur em-  
pfehlen und dankbar auf die bedeutenden Opfer hinweisen, die Herr  
Baumann durch die Ausstattung und mannigfache Verstärkung seines  
Waarenlagers gebracht hat.

## Rob M. Sloman's Packet-Schiffe,

durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt  
von Hamburg direct

nach Newyork und Quebec am 1. und 15. jeden Monats, nach  
Dona Francisca, Blumenau und Rio Grande do  
Sul am 20. April, 10. Juni, 10. August, 10. October.

Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Briefe

**Donati & Comp.,**

concessionirte Expedienten in Hamburg,

und deren bevollmächtigter Agent Herr J. G. Nägler in Rohnweil.

## Fortbildungsschule

für confirmirte Mädchen in Plauen.

Der Unterricht im neuen (dritten) Schuljahre beginnt am 28. April  
a. o. und besteht in folgenden Lehrfächern: Deutsche Stylistik und  
Literatur, französische Sprache, alte und neue Geschichte,  
Geographie, Naturkunde, — Botanik, populäre Physik und  
Chemie, — Handelswissenschaft, einfache Buchführung mit  
Correspondenz, sowie das Wichtigste über Wechsel, Maße,  
Münzen etc., — kaufmännisches Rechnen, Kalligraphie.  
Der Lehrplan umfaßt für jede der zwei Classen wöchentlich 14 — 15  
Stunden, wofür das jährliche Honorar 20 Thaler beträgt; doch ist  
auch der Besuch einzelner Lehrfächer bei verhältnismäßigem Honorar  
gestattet. — Für Unterricht in englischer Sprache, weiblichen Arbeiten,  
Musik und im Zeichnen etc., sowie für billige Logis in gebildeten Fam-  
lien, sind in Plauen mehrfache, empfehlenswerthe Gelegenheiten gebo-  
ten. — Unterzeichnete sind gern zu näherer Auskunft und Vermittel-  
ung bereit, und gestatten sich, genannte Anstalt vielseitiger Benutzung  
zu empfehlen.

Der Vorstand der Fortbildungsschule.

Oberlehrer Carl Schmidt. Kaufmann Johannes Groh.

## Carl Süß,

Parfumeur,

empfiehlt die Parfums

Violette de Nice,

Bouquet de Nice

als besonders neu und sehr schön;

außerdem alle existirenden guten

echt franz. Parfums

in allen Qualitäten zu allen

Preisen, sowie die beliebtesten echten

englischen Parfums

von Atkinson in allen existir-

enden Gerüchen.

Die Echtheit und gute Qua-

lität wird zu jeder Zeit garan-

tirt. Die Preise sind fest und

billig gestellt, um jeder Concur-

renz begegnen zu können, selbst

den größten Annoncen und

Marktgeschäften gegenüber.

Jetzt:

Seestraße Nr. 1.

## Nur

21b. Freib. Platz 21b.

rothe Bettzeuge

die Elle von 3 1/2 Rgr. an.

breiten Duff

die Elle von 9 1/2 Rgr. an.

Cassinetts zu Röden,

Jaden etc.

die Elle von 3 1/2 Rgr. an.

Ganz schwere Waare

die Elle von 5 1/2 — 6 1/2 Rgr.

Starke schwarze

Callmuds

die Elle 6 Rgr.

Eine Parthie Bar-

chend in weiß,

halbweiß und bunt, um

se vor Verlauf der Win-

terfaison zu räumen, zu

n. unterm Kostenpreis,

nur

21b. Freib. Platz 21b.

Parterre u. 1. Etage.

**Robert Bernhardt.**

Afrikanischen

Perl-Mocca-Kaffee

à Pfd. 10 1/2 Rgr.,

beste Mexic. Vanille

à Pfd. 10 und 6 Rgr.,

A. W. Bulrich's

Universal-

Reinigungs-Salz

à Pfd. 8 Rgr.,

Schweiz. Kräuterläse

à Pfd. 7 1/2 Rgr.,

schwarze und grüne

Ther's

empfiehlt einer geneigten Beachtung

**Ernst Ludwig Zeller,**

Landhausstraße 1.

An einen thätigen Mann, Eisenar-

beiter, ist ein einfaches, sehr ren-

tales Fabrik-Geschäft mit Wohnung

und eingerichteter Werkstatt, Verhält-

nisse halber zu verkaufen und sofort

zu übernehmen. Näh. bei den Herren

Röger u. Wegmann, in

Plauen b. Dresden, Coschützstr. 2.

## Privatentbindung

auf dem Lande im Sächsischen in der

Familie eines Arztes. Näheres sub 8.

3 S. post. rest. franco Leipzig.

## Spiegel,

Spiegel- und Tafelglas etc. empfiehlt

billigst **Eduard Wehlich,**

am See 34.



(Englisches oder deutsches Fabrikat.)

# Portland-Cement

eigenes Fabrikat in vorzüglich frischer Waare empfiehlt die

## Dresdner Cement-Fabrik,

Charandterstraße.

(Copie des letzten Zeugnisses.)

Der Unterzeichnete hat Gelegenheit gehabt, den in der **Dresdner Cement-Fabrik** durch Herrn **Moritz Winter** fabricirten **frischen Portland-Cement** in größeren Quantitäten zu den Fabricationsarbeiten der bei Leinzig erbauten Eisenbahn-Muldenbrücke verschiedenartig, aber namentlich zu Betonirungen für die Strompfeiler zu verwenden, und kann derselbe in Folge dessen diesen Cement, da er sich als den an einen guten Cement gestellten Anforderungen vollständig entsprechend gezeigt, aus voller Ueberzeugung bestens empfehlen. — Leinzig, am 26. Februar 1867.

**Max Franz Kühnel,**

Sections-Ingenieur bei der Sächsisch-Preussischen Eisenbahn.

## Die Samenhandlung von Baumann & Sendig,

Altmarkt Nr. 17.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von landwirthschaftlichen und Gemüsesämereien neuer Sorten

## Die Tapeten- & Rondeaux-Fabrik

von

# Otto Jacobi,

Nr. 49 Prager Strasse Nr. 49,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Tapeten & Rondeaux in den neuesten und geschmackvollsten Dessins zu den billigsten Preisen.

Disposition W. Franke.

## ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS

### IOD-MEERRETIG-SYRUP

### VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Reichthum den Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu erlegen, hat sich der **iodirte Meerrettigsyrup** bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Bei anämischen und scrophulösen Leiden versagt er seine wohltuende Wirkung fast nie; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders von Kindern gut getragen. Den Hautkrankheiten des Sympoms bildet der Saft mehrerer antiscrophulischer Pflanzen, verbunden mit Jod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum Gebrauche nöthigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verlaufe beigegeben. — Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die Engelpothete ebenbafeldt, Spalteholz & Bley in Dresden; Apotheker **L. Rieffel** in Chemnitz.



**Chignons**  
von 1½ Thlr. an  
**Einsteckekämme**  
von 5 Ngr. an



empfehlen  
**Herrmann Kellner & Sohn,**  
Königl. Hoffriseur.  
Schlossstrasse 4 parterre.

## Heute und morgen

großer Resterverkauf von ¼ breiter weißer Leinwand, à Elle 45 Pf.

¼ weiß rein Leinen 37 Pf.  
¼ weiß rein Leinen 48 Pf.  
¼ weiß rein Leinen 55 Pf.  
blau bedruckte Leinwand für  
den 10 Ngr.  
¼ bedruckte Ripps 67 Pf.

2 Annenstr. 2. **O. G. Höfer.** 2 Annenstr. 2.

## Wechsel auf New-York

und andere Hauptplätze der vereinigten Staaten von Nord-Amerika zu billigen Courten zu haben bei

**Lüder & Tischer,**

Palaisplatz Nr. 4

**Schulnachricht.** In die Privatbürgerschule, Altonstraße 26, werden nächste Oftern wieder Knaben und Mädchen aufgenommen. Im baldigsten Anbringung der Anmeldungen bittet **M. Kegel, Director.**

## Vertreter

einer ad. G. Geschäftshäuser wünscht nach weitere Vertretung gangbarer couranter Artikel, wozu sich mit Commissionenlager, für die Laufzeit und einen Theil Schiefer. Gelehrte Offerten werden **H. B.** 5 poste restante franco **Löbau** abgeben.

## Banquierstraße 43

ist die 2. Etage für 75 Thlr. und die Dachterrasse für 60 Thlr. zu vermieten und kann resp. Johann zu beziehen. Näheres daselbst beim Bauverpächter.

## Photographie.

Einen geübten Copisten sucht **F. Wolfram, Photograph.** Oberseeflag 5c.

## Pianoforte

und Möbel aller Art

sind im Pfandleihgeschäft Schöffergasse Nr. 21, 1. Et. billig zu verkaufen.

## Villa-Verkauf.

Die reizend gelegene Villa Nr. 82b in Wachwitz, Grenze mit Loschwitz, ist billig zu verkaufen und wird im Gasthofe „zu Königs Weinberg“ näher Auskunft ertheilt.

## Pacht-Gesuch.

Es wird von einem zahlungsfähigen Manne ein **Gasthof** zu pachten gesucht, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Man bittet gefälligst Adressen D. D. poste restante Stadt Dahlen niederzulegen.

## Billige Rester

in Nips, Tibet, Cachemir, Alpaca, Vopeline, Luster, Kattun, Jaconnet, Futter, Stoffen, Barchent, Flanell, Wolle, Sammt, Leinwand (weiß und bunt), Taschentücher, Schürzen und Schweißreiter, sowie die neuesten und elegantesten Kleiderstoffe empfiehlt **Julie verw. Schreiber,** Johannisplatz Nr. 18.

Nach erlaubt sich auf eine große Auswahl billiger schwarzer Stoffe für Confirmanden aufmerksam zu machen **D. D.**

## Geld

wird geliehen auf gute Pfänder, Altona, Breite 64; 1. Etage.

## Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Postsecretar J. G. de in Annaburg.

Verlobt: Herr J. Baumgärtel mit J. Rönck in Radeberg. Herr J. W. Böhm mit Frau C. verw. Schulz in Dresden.

Gestaut: Herr Dr. med. G. Pfeiffer mit J. E. Wobner in Dresden. Herr J. Rühl mit J. E. W. Meyer in Koblenz.

Herr D. Hollbach mit J. E. Pfeiffer in Chemnitz. Herr M. Gröger mit J. E. G. Götter in Bismarckwerda.

Gestorben: Frau A. verw. Schulz-Director Rube in Dresden. Herr P. G. Räder, Handlungscommiss, in Chemnitz. Herr Apotheker Ph. Ehr. Häsel in Leipzig. Herr pract. Arzt Dr. med. G. Baumgärtel in Glauchau. Herrn Altmann's Sohn Heinrich in Riemers bei Sommerfeld a. S. Fräulein H. Engemann in Dresden.

Konten: 6 16 5. Imperials — 20-Francs 5 12 — 5 Ducaten — 2 Ducaten 8 5 4. Wiener Banknoten in öfr. Währung 79 1/2.

## Königliches Opertheater.

Geschlossen.

## Zweites Theater.

Alphons der Wandhauer 1. Abtheilung. Montag, den 11. März:

Der kleine Hühnerhändler. Pöffe mit G. Lang und Long in 3 Akten und in 7 Bildern von A. Weirach. Musik von Th. Hauptner.

Wafung 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Alle Mitglieder des Vereins „Kameradschaft“ werden ersucht, dem Mitglied **Karl Schuster** Dienstag, 12. März, Nachmittags 2 Uhr, Palmstraße 50, die letzte Ehre zu erweisen.

**Fr. Wolf.**

## Privatlehrerzungen.

**Haudelewisenschaftlicher Verein.**

Heute Abend 8 Uhr in Weinhold's Etablissement, Moritzstraße Nr. 16, Vortrag des Herrn Professor Dr. Seitzner: „Über die bedeutendsten Bauwerke Dresdens“.

Damen, durch Mitglieder eingeführt, haben zu diesem Vortrag Zutritt.

**Der Vorstand.**

## Ludolphus-Verein.

Mittwoch den 13. März 1867

## Concert

auf der Centralhalle von der Gesellschaft **Scandalla** des Herrn **Joseph Walfel** zum Besten der Krankenpflege. Nach dem Concert **Ballmusik.**

Billets sind zu haben bei Herrn **Cassirer Marx**, Friesengasse 3, im Corsetverlauf des Herrn **Thomas**, Altmarkt 16, Serpentinleinwandhändler **Haushälter**, Rossmaringasse, und Herrn **Oelschlägel**. **B. V.**

## Eudoxia.

Dienstag den 12. März 1867 Abends 8 Uhr im Saale zur Centralhalle zum Besten der Unterstüßungskasse **Concert** mit **komischen Vorträgen**. Nach dem Concert **Ballmusik**. Billets an der Cassé! Um gütigen Besuch bittet **D. W.**

## Lätitia.

Heute Montag, Abends 8 Uhr, **Familienabend** in der Confection (am See).

**Wit. Kranzchen** den 13. d. s. Rom, in der Confection

**P.M. Heute Abend** nicht zu spät.

— — — — —

— — — — —

**Rudolph Ge-**ht u. nimmer kehrt er wieder!

Roch reichen u. Worte nicht aus für mich Arme. Wer erh. m. Leben und wird es spät. erh. in Ihr M. v. all.

Ein erbärmliches, miserables Subject ist derjenige Mensch, der andere Menschen durch die Presse lächerlich zu machen sucht. **A. Horst.**

Sie waren lange nicht bei mir, kommen Sie heute. Von 5 bis 7 warre ich. Kurz vor 12 komme ich a. d. Stunde, sind Sie am Fenster, so haben Sie mich verstanden.

**P. Wlas.**

Wir wünschen der **Madame Andrae**, Grünarstraße, zum heutigen Geburtstag baldige Genesung.

**T. 461. P.**

**Schles.-Pölst. stammverwand!**

Ein demnächstes Hoch dem Gold- und Silberarbeiter

**J. Johnson**

zum heutigen Tage, daß Alles hagli!

Mein herzlichsten Dank für die schöne Gratulation

Nach ich wünsche Dir das beste Wohlergehen und daß mögen alle Deine Wünsche in vollem Glanze in Erfüllung gehen.

es grüßt Deine Dich unvergessliche **Dresden.**

**A. B.**

Die Reparaturen zum „Chinesischen Salon“, Calistestraße Nr. 1, kann Fremden aus eigener Ueberzeugung angelegentlich empfohlen werden als ein angenehmer Aufenthalt. In Mitte der Stadt gelegen, findet man dort die beste Unterhaltung und reiche Auswahl seiner Speisen und ausgezeichneten Getränke, und besonders ist das schon vielfach gerühmte **Salvator-Bier** von ausgezeichnetster Güte. **Mehrere**

**Zabermarktsfremde.**

**Vollständige Gewinnlisten** der heute in Leipzig gezogenen Gewinnnummern **N. 2. Landes-Lotterie** sind von morgen früh 7 Uhr an zu haben in der Expedition der **Dresdener Nachrichten**, Marienstraße 13, und bei **Wiesner, gr. Meißnergasse 3.**

Nr. 71

Erstheile

Ungleich früh

Inserat

werden angeno

bis Abends 6,

tags bis 12 Uhr

Marienstraße

Kuuzig. in dief

haben eine erfo

Berbreitung

Anfrage

13,000 Gze

— Allen

Mlebens J.

Königlichen P

den Hofe Tr

marfchallante

bis mit dem

wegen erfolgte

Walbed und

bis mit 12. d

S. des Erzher

eine Woche, v

angelegt.

— Eing

Definden der

auf das Tief

bach Merschöft

mit der Kraft

heilliche Frö

gewähren könn

über die Rönt

nung Sachfens

Wettins, dief

— Wie

Kronprinz der

lauchten Schw

— Morgen we

hiesigen katholi

Hoftheater wir

— Ue

der vermögten

der herzoglich

Schloffe des S

zogs Max, üb

name der Herz

Gemahlinnen,

durch einen

Verbieter, Für

reiche Benedict

facularist und

Schwager, dem

grafen Johann

ungleicher Ehe

v. Brümfer, ve

— Die

Herzogin Soph

des dramatishe

Albin Stein f

de Sage bestim

— Durch

Gefchid veranla

theater bis au

Parfchner im

erte in feinem

— Die b

Gerihtämtern

rembar“, währe

richtsame Dre

erhalten haben.

— Dem

Herald ist die

und der Glau

worden.

— Bisher

wollten, nur ei

Nichter oder S

Künftigt wird f

Staatsprüfung

Unterfuchteran

— Bei d

ontragt worden.

verhältnissen

Hilfe zu komme

Stadtrath das

einer gemischten

zu veranlassen.

Anfang, besond

Papiergeld-Emif

außerordentlich

des Project's w

geführt, damit

nommen. Ja, n

5 Proc. Sinen

wunderbar, doch

seinen Schwerpu